



Der Turm Utsikten erhebt sich über Göteborgs Häfen

Göteborg – Zentrum der Westküste

Mit ihrer Lage an der Westküste ist die 1621 von Gustaf II Adolf als „Pforte nach Westen“ gegründete Stadt längst das unbestrittene Hauptportal des Landes.

Schwedens zweitgrößte Stadt hat heute eine halbe Million Einwohner, etwa jeder zehnte davon ist nicht in Schweden geboren. Die Stadt hat ein internationales, weltoffenes Image, und das von Beginn an, denn für den Aufbau der auf dem Reißbrett entworfenen Gründung wurden schon im 17. Jh. zahlreiche Ausländer angeworben, darunter Holländer für die Entwässerung des Marschlandes am Götaälv und als Händler, später Kaufleute aus Großbritannien und Deutschland. Schwedens Asienhandel lief seit der Gründung der Ostindiska Kompanie 1731 über die Göteborger Häfen. Die wirtschaftlichen Bande zu den Britischen Inseln wurden in der Zeit der napoleonischen Kriege gefestigt, als die Göteborger die Kontinental Sperre gegen England erfolgreich unterliefen. Wie lukrativ diese Kollaboration war, zeigt der große Aufschwung dieser Zeit: Im Verlauf des 19. Jh. stieg die Stadt zum wichtigsten Industrie- und Handelszentrum der Westküste auf. Dazu trug auch der Bau des Götakanals bei, der ab 1800 den Warentransport ins Hinterland verbesserte und seit 1832 eine Verbindung nach Stockholm herstellte, die nicht durch die Meerenge bei Kopenhagen verlief.

Nähert man sich dem Stadtzentrum auf einer der Haupteinfahrtsstraßen, so wirken die weitläufigen Industrie- und Hafenanlagen ringsherum geradezu erschlagend. Auf über 20 km erstreckt sich der bedeutendste Hafen Skandinaviens; Güterumschlag und Passagierverkehr sind hier gleichermaßen wichtig. Zur Landseite umschließt ein Ring von modernen, gesichtslosen Vorortsiedlungen das eigentliche Stadtgebiet. Die Altstadt innerhalb des alten Festungsringes und die angrenzenden

Viertel sind jedoch für Bewohner wie Besucher gleichermaßen attraktiv. Breite Boulevards, schöne Grünanlagen, alte Grachten und Gassen, sehenswerte Prachtbauten, einladende Straßencafés und verlockende Einkaufsstraßen bilden ein urbanes Mosaik, das man am besten auf einem ausgedehnten Rundgang entdecken kann.

Stadtspaziergang

Vom Hauptbahnhof Centralstationen durchquert man das riesige Shoppingcenter Nordstan, um die Altstadt zu erreichen. An der Östra Hamngatan liegen verschiedene Gebäude aus dem 19. Jh., darunter das Stadthaus und die Börse. Von der Kronhusgatan erreicht man durch ein Portal den ältesten Profanbau der Stadt in einem Innenhof, das **Kronhuset** von 1643, ehemals Sitz des Reichstags, dann des Militärs, heute Ausstellungsstätte. Die umliegenden, niedrigen Gebäude aus dem 18. Jh. beherbergen originelle, kleine Geschäfte, ein Café und Kunsthandwerk. Richtung Hamnkanalen erreicht man das **Ostindiska Huset**, das heute das Stadsmuseum beherbergt (Norra Hamngatan 12, ☎ 612770, Mai–Aug. tgl. 10–17 Uhr, übrige Zeit Di–So 10–17, Mi –20 Uhr). Das Renaissancegebäude repräsentiert wie kein zweites den Aufschwung der Göteborger Kaufmannschaft im 18. Jh., als die Handelskompanie der Ostindienfahrer hier ihren Stützpunkt errichtete. Vorbei an der Kristine Kyrka und dem Rathaus trifft man auf den **Gustaf Adolfs Torg**, auf dem der Stadtgründer in Bronze gegossen aufragt. Über den Hamnkanalen hinweg verläuft die geschäftige, von Läden und Lokalen gesäumte Östra Hamngatan zum Kungssportsplatsen mit Touristinformation und der **Saluhallen**. Die Markthalle von 1886 ist einen Besuch wert, egal ob zum Einkaufen, Essen oder Schauen (Mo–Do 9–18 Uhr, Fr 8–18 Uhr, Sa 8–15 Uhr). In den Wallanlagen links liegt der älteste Park der Stadt, **Trädgårdsforenings Park** von 1842 mit wunderschönen, alten Gewächshäusern, darunter ein Rosarium sowie ein Palmen- und Schmetterlingshaus. Die gesamte Anlage steht heute unter Denkmalschutz (Mai bis Aug. tgl. 7–21 Uhr, bis 10 und ab 18 Uhr kostenlos; März/April, Sept./Okt. 7–19.30 Uhr, übrige Zeit 7–18 Uhr).

Jenseits der Wallanlagen beginnt der prachtvolle, breite Boulevard **Kungssportsavenyn**, gesäumt von den herrschaftlichen Fassaden verschiedener Gründerzeitbauten. Auf Straßenniveau schieben sich die großen Veranden der zahlreichen Lokale auf die breiten Bürgersteige vor. Der Boulevard führt auf den Götaplatsen zu, um den sich verschiedene Kultureinrichtungen gruppieren, darunter das **Konstmuseum** mit seiner bedeutenden Sammlung nordischer Kunst (Götaplatsen, ☎ 612980, Di+Do 11–18, Mi 11–21, Fr–So 11–17 Uhr).

Alltäglicher wird es entlang der Engelbrektskatan, die vorbei an der Universität durch den kleinen Vasaparken und den wohnlichen Stadtteil **Vasastaden** führt. Kleine Eckläden und gemütliche Kellerkneipen haben sich in den gutbürgerlichen Wohnblocks angesiedelt. Am Hagaplan beginnt die **Haga Nygatan**, einst Arbeitergegend, heute durch die studentische Szene geprägt. Etliche der restaurierten Häuser bestehen im Erdgeschoss aus Stein, darüber aus Holz, ein Kompromiss, den die Stadtverwaltung im 19. Jh. einging: Stein war brandsicher, aber teuer, Holz erschwinglich, aber gefährlich, wie zahlreiche Stadtbrände bewiesen haben.

Vom Järntorget führt die belebte Prachtstraße **Linnégatan** stadtauswärts Richtung Slottsskogsparken, Göteborgs grüne Lunge und bei Jung und Alt beliebt. Kombinieren lässt sich ein Ausflug dorthin mit einem Besuch des **Naturhistoriska Museum**. Besonderer Publikumsmagnet ist das Skelett eines 1865 gestrandeten Blauwals (Linnéplatsen, ☎ 7752400, Juni bis Aug. tgl. 11–17 Uhr, übrige Zeit Di–Fr 9–16, Sa+So 11–17 Uhr).

54 Von Helsingborg nach Göteborg

Stadteinwärts liegt jenseits des Rosenlundskanalen die Fischhalle **Feskekörkan**, bekannt für eine riesige Auswahl an frischem Meeresgetier, mit verschiedenen Lokalen, in denen der Fang köstlich zubereitet wird (Di–Do 9–17, Fr –18, Sa –14 Uhr). An der Stelle, an der der Kanal in den Götaälv mündet, hält auch das Fährboot **Älvsnabben**, das durch den Hafen pendelt und u. a. bei Lilla Bommens Torg anlegt. Entlang der Skeppsbrokajen und Packhuskajen passiert man per Schiff oder zu Fuß den Anleger der Göta Kanal Rederiet bei Stenpiren, Göteborgs **Maritima Centrum**, in dem verschiedene Wasserfahrzeuge – zivile wie militärische – ausgestellt werden (Packhuskajen 8, ☎ 105960, Mai bis Aug. tgl. 10–18 Uhr), und die moderne Oper, bevor mit dem unübersehbaren rot-weißen Hochhaus **Utkiken** der Lilla Bommens Hamn erreicht ist. Vom obersten Stock des Hauses hat man eine hervorragende Aussicht über Häfen und Stadt (Juni bis Aug. tgl. 11–16 Uhr). Ein Fußweg führt zurück zum Zentrum.

Information/Verbindungen (Vorwahl Göteborg: 031)

• **Information** Göteborgs Turistbyrå, Kungsporsplatsen 2, 41110 Göteborg, ☎ 612500, ☎ 612501, turistinfo@gbg-co.se, Juli bis Mitte Aug. tgl. 9.30–20 Uhr, Juni + 2. Hälfte Aug. tgl. 9.30–18 Uhr, Mai Mo–Fr 9.30–18 Uhr, Sa+So 10–14 Uhr, übrige Zeit Mo–Fr 9–17 Uhr, Sa 10–14 Uhr. **Filiale in Nordstan**: ganzt. Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, So 12–15 Uhr. Bei der TI ist die Göteborgskortet erhältlich, die zahlreiche Vergünstigungen bietet, 24 h Gültigkeit: 175 SEK, Kinder 95 SEK; 48 h Gültigkeit: 295 SEK, Kinder 190 SEK.

• **Verbindungen** **Bus/Straßenbahn**: Västtrafik unterhält die Stadtbus- und Straßenbahnlinien sowie zwei Fährlinien zu den städtischen Schären, für die man Einzelkarten beim Fahrer kaufen kann. Übersichtspläne und günstigste Tagestickets gibt es an Pressbyrån-Kiosken und in den Büros von TidPunkten, ☎ 801235, am Brunnsparken

(zentrale Straßenbahnstation), Drottningstorget und Nils Ericson Terminalen. Dort starten gleich neben dem Hauptbahnhof auch der Flybus zum Flughafen Landvetter und die Überlandlinien.

Bahn: Göteborg ist ein wichtiger Knotenpunkt der schwedischen Eisenbahn mit entsprechend guten Verbindungen.

Fähre: Stena Line, ☎ 704 0000, verkehrt nach Fredrikshavn und Kiel, DFDS Seaways, ☎ 650650, unterhält Fährverbindungen nach England und Norwegen.

Parken: Parkhaus Nordstan oder Parkplätze am Packhuskajen, beide gebührenpflichtig, aber zentral.

• **Adressen** **Apotheke Vasen**, Nordstan, tgl. 8–22 Uhr. Medizinischer Notdienst rund um die Uhr: ☎ 703 1500. Polizeizentrale: ☎ 739 2000.

Übernachten/Camping

• **Übernachten** **Eggers Hotel (2)**, Drottningtorget, ☎ 806070, § 154243. Im herrschaftlichen Gründerzeitgebäude zentral in Bahnhofsnähe gelegen. DZ ab 1040 SEK.

Viktors Hotel (6), Skepsbroplatsen 1, ☎ 174180, § 139610. Mitten im Zentrum und direkt am Fluss gelegenes, gehobenes Hotel. DZ ab 950 SEK.

Hotel Excelsior (13), Karl Gustavsgatan 7, ☎ 175435, § 175439. Zentral in Vasastaden gelegen. DZ ab 850 SEK.

Hotel Vasa (14), Victoriagatan 6, ☎ 173630, § 7119597. Nah zum Vasaplatsen und zum Rosenlundskanalen. DZ ab 825 SEK.

Hotel Lilton (17), Foreningsgatan 9, ☎ 828808, § 822184. Gemütliches, kleines Hotel in Vasastaden, in Laufweite zur City. DZ ab 850 SEK.

Barken Viking (1), Gullbergskajen, ☎ 635800, § 150058. Wohnen auf einer Viermastbark am Lilla Bommen Torg. Man kann zwischen Offizierskajüten und Mannschaftslogis wählen, alle auf modernen Standard gebracht. DZ ab 700 SEK.

Hotel Flora (9), Grönsakstorget 2, ☎ 138616, § 132408. Preiswerte, zentrale Adresse, freundlich-schlicht eingerichtet. DZ ab 620 SEK.

Maria Erikssons Pensionat (15), Chalmersgatan 27 A, ☎ 207030, § 166463. Ruhig, zentral gelegen. DZ ab 700 SEK.

City Hotel (10), Lorensbergsgatan 6, ☎ 708 4000, § 708 4002. Nettes älteres Haus in einer tristen Parallelstraße zur Kungssportsavenyn. DZ ab 500 SEK.



Essen & Trinken

- 3 Café Kronhuset
- 4 Gamle Port
- 5 Rosenkaféet
- 7 Fiskekrogen
- 11 Räkan
- 12 Ljunggrens Café
- 16 Hos Pelle

Ubernachten

- 1 Barken Viking
- 2 Eggers Hotel
- 6 Viktors Hotel
- 8 Hotel Robinson
- 9 Hotel Flora
- 10 City Hotel
- 13 Hotel Excelsior
- 14 Hotel Vasa
- 15 Maria Erikssons Pensionat
- 17 Hotel Lilton



Göteborg



56 Von Helsingborg nach Göteborg

Hotel Robinson (8), Palacehuset, Södra Hamngatan 2, ☎ 802521, § 159291. Preiswerte Unterkunft im alten Prachtbau in Bahnhofsnähe. DZ ab 700 SEK.

STF Vandrarhem, Stigbergsliden 10, ☎ 241620, § 246520, ganjz. Straßenbahnlinien 3, 4+9 bis Stigbergstorget, zu den Fährterminals 300 m. Wohnen im alten, denkmalgeschützten Sjomanshus. Ab 165 SEK.

Masthuggsterrassens Vandrarhem, Masthuggstorget, ☎ 424820, § 424821, ganjz. Straßenbahnlinien 3,4+9 bis Masthustorget, Eingang von Andra Långgatan. Wohnen über dem Fluss, mit Aussicht auf die Häfen. DZ 400 SEK, JH 160 SEK.

STF Vandrarhem Slottskogen, Vegagatan 21, ☎ 426420, § 142102, ganjz. Straßenbahnlinie 1+2 bis Olivedalsgatan. Schön gelegen, aber riesige JH, vom Schlafsaal bis DZ ist alles zu haben. Ab 155 SEK.

Kvibergs Vandrarhem & Stugby, Kvibergsvägen 5, ☎ 435055, § 432650, Straßenbahnlinien 6+7 bis Kviberg, ganjz. Naturnahe Gelände bei Gamlestaden, nördlich der City. Ab 120 SEK, Hütten/5 Pers. 920 SEK.

***Camping Göteborgs Camping**, Lilleby Havsbadet, Torslanda, ☎ 565066, § 560867, Mai bis Aug. Straßenbahn 23, Lilleby. Nördlich der Stadt an schöner Fels- und Sandküste.

Lisebergs Camping & Stugbyar Kärralund, Olsbergsgatan 1, ☎ 840200, § 840500, ganjz. Straßenbahnlinie 5, Torp. Am städtischen Naherholungsgebiet gelegen und entsprechend beliebt. Hütten/5 Pers. ab 750 SEK.

Lisebergs Camping & Stugby, Askim Strand, Marholmsvägen, ☎ 286261, § 681335, Mitte Mai bis Aug. Südlich der Stadt an schöner Badebucht. Verbindungen mit Expressbus. Hütten/5 Pers. 750 SEK.

Essen & Trinken (s. Karte S. 55)

Fiskekrogen (7), Lilla Torget 1, ☎ 101005, Mo–Fr 11.30–14+17.30–22 Uhr, Sa 13–22 Uhr. Gut, aber nicht billig.

Sjömagasinet, Klippans Kulturreservat (nahe Alvsborgsbron), ☎ 775 5920, Mo–Sa 12–24 Uhr, So 15–24 Uhr. Originelles Ambiente im alten Lagerhaus der Ostindischen Kompanie. Gehobene Küche und Preise.

Råkan (11), Lorensbergsgatan 16, ☎ 169839, Mo–Fr 17–22 Uhr, So 15–22 Uhr. Bekannt geworden für sein skurril-maritimes Interieur – Modellboote schippern die Krabben zum Tisch.

Hos Pelle (16), Djupedalsgatan 2, ☎ 121032, tgl. 18–22 Uhr, bekannt für beste schwedische Küche.

Gamle Port (4), Östra Larmgatan 18, ☎ 7110702, Mo–Fr 11.30–23 Uhr, Sa+So 12–23 Uhr. Gemütliche Kneipe und angenehmes Restaurant unter einem Dach.

Ljunggrens Café (12), Kungsporsavenyn 37, ☎ 161751, Mo–Fr ab 8, Sa+So ab 9 Uhr, So–Do bis 23, Fr+So bis 24 Uhr. Die Smörgåsar sind berühmt.

Rosenkafé (5), Trädgårdsforeningen Park, ☎ 809780, Sa+So 11–18 Uhr. Café im romantischen Ambiente des Rosariums, nicht weit vom Bahnhof.

Café Kronhuset (3), Kronhusbodarna, Postgatan 6–8, ☎ 711 0832, Mo–Fr 10–17 Uhr, Sa+So 11–17 Uhr. Gemütlich und schön gelegen im Innenhof des historischen Gebäudekomplexes Kronhuset.

Aktivitäten

Lisebergs Nöjesparken, ☎ 400100, Mai bis Aug. tgl., wechselnde Öffnungszeiten. Der größte Vergnügungspark Schwedens und ein Magnet für große und kleine Kinder.

Universeum, Korsvägen, ☎ 3356450, Juli–Mitte Aug. tgl. 9–19 Uhr, übrige Zeit Di–So 11–18, Mi –20 Uhr. Naturwissenschaft wird hier anschaulich gemacht, verschiedene Biotope sind erfahrbar, und man kann viel selbst ausprobieren. Ein erfolgreiches Konzept.

Bootstouren durch Stadt und Hafen mit Paddan, Kungsporsplatsen, ☎ 609670, Mai bis Sept. tgl. ab 10 Uhr, mehrmals stündlich.

Vom Anleger Lilla Bommen **Bootstouren zur Festung Elfsborg** aus dem 17. Jh., Mai bis Aug. tgl. ab 9.30 Uhr, 5–6 Abfahrten. Zur Außenschäre **Vinga** Juli bis Mitte Aug. tgl. 9.30 + 12.10, Mai, Juni + 2. Hälfte Aug. bis Sept. nur So. Nach **Marstrand** Juli bis Mitte Aug. tgl., Mai, Juni + 2. Hälfte Aug. bis Sept. nur So, 9.30 Uhr (s. Ausflug nach Marstrand). Björjessons Utluftsbåtar, ☎ 609660.

Fährlinie 81 verkehrt fahrplanmäßig ab Saltholmen (Straßenbahnlinie 4) in den Schären, 12 Inselchen sind mit einem Ticket des



Kultur und Kaffeeklatsch am Kronhuset

Göteborger Stadtbusnetzes zu erreichen. Västtrafik, s. Bus/Straßenbahn oder Styrso-bolaget, ☎ 696400.

Schiffstouren auf dem Götakanal, Tages-fahrten oder Kreuzfahrten bis nach Stock-holm: Göta Kanal Rederi, ☎ 806315, § 158311.

Ausflug von Göteborg nach Marstrand

Per Bus über Kungälv oder mit dem Passagierboot vom Anleger Lilla Bommen er-reicht man das Städtchen Marstrand, auf zwei Schäreninseln gelegen und autofrei. Welche Strecke man auch wählt, schon die Anfahrt durch den Schärengarten ist ein Erlebnis. Die Seglerhochburg ist im Sommer denn auch ein äußerst beliebtes Aus-flugsziel der Göteborger. Marstrand, das auf eine Gründung des norwegischen Kö-nigs Håkon im 13. Jh. zurückgeht, verdankte wie so viele Westküstenorte seine Existenz lange Zeit der Heringsfischerei. Im 19. Jh. begann dann seine Karriere als exklusiver Ferienort, der er auch heute noch ist. Attraktive Holzgebäude, teils mit Schnitzereien geschmückt und von herrschaftlichen Ausmaßen, prägen das Ortsbild, und in den Marinas liegen zur alljährlichen Regattasaison im Juli Tausende von Yachten. Übertagt wird das Städtchen von der 1667 gebauten **Festung Carlsten**, die jahrhundertlang als Gefängnis diente. Ihre exponierte Lage nutzte man später für einen anderen Zweck: Der Festungsturm beherbergte ab 1781 ein Leuchfeuer. (Juni bis Aug. tgl. 12–16 Uhr). Ein etwa einstündiger, lohnender Rundwanderweg führt zwischen Felskuppen und Badebuchten um die kleine Insel Marstrandsön.

Information/Verbindungen (Vorwahl Marstrand: 0303)

• *Information* **Marstrands Turistbyrå**, Hamngatan 25, 44030 Marstrand, ☎ 60087, § 60018, turist@tele2.se. Mitte Juni bis 1. Woche August Mo–Fr 9.30–18, Sa 10–17, So

12–16 Uhr, übrige Zeit Di–Fr 9.30–17, Mo –18 Uhr, Juni auch Sa+So 12–16 Uhr.

• *Verbindungen* **Bus**: Linie 302/312 ab Göte-borg Bus-Terminal, Mitte Juni bis Mitte

58 Von Helsingborg nach Göteborg

Aug. ca. stdl., übrige Zeit 2- bis 4-mal tgl.
Passagierboot: Im Sommer tgl. mit dem Schären dampfer ab Lilla Bommen nach Marstrand, Buchung über die TI in Göteborg oder Sällskapet Ängbåten, ☎ 031-7017754. Auch die „MS St. Erik“ fährt Marstrand an, s. Göteborg/Aktivitäten. Von Marstrand verkehren zwischen Mitte Juni

und Mitte August Passagierfähren nach Rönning auf Tjörn. Gunnars Båtturer, ☎ 0304-672680. Marstrands Sjötransporter, ☎ 61822, unterhält ganzjährig Taxiboote. Nach Rönning zahlt man z. B. p. Pers. ca. 60 SEK. Zwischen den beiden Ortsteilen von Marstrand pendelt eine Fähre im Viertelstundentakt. Parkplätze am Hafen.

Übernachten/Essen & Trinken

• **Übernachten** **Hotell Nautic**, Långgatan 6, ☎ 61030, § 61200. Renovierte alte Strandvilla, Zimmer teils mit Meerblick. DZ ab 1050 SEK.

Villa Maritime, Hamngatan, ☎ 61025, § 61620. FeWo in großer Anlage mit moderner Einrichtung, Garten, Pool, Sauna. 2 Pers. ab 1650 SEK.

Marstrands Varmbadhus/Bätellet, Badhusplan, ☎ 60010, § 60607. Im alten Warmbadehaus gelegene, originelle Unterkunft, auch mit Mehrbettzimmern. Das neue Schwimmbecken im verglasten Anbau erinnert an die frühere Funktion. DZ ab 600 SEK, JH 245 SEK.

Marstrands Familjecamping, Koon, ☎ 60584, § 60440. Strandnaher und gut ausgestatteter Platz, unweit des Fähranlegers auf Koon. Bäume, Büsche und Schärenkuppen geben Windschutz. Campinghütten ca. 350 SEK. Mitte April bis Mitte Sept., in der Hochsaison oft voll.

• **Essen & Trinken** **Restaurant Tenan**, Rådhusgatan, ☎ 60322, tgl. 12–22 Uhr. Einem Grand Hotel angemessen, ist das Niveau der Speisen und Preise ebenso gehoben wie das Interieur.

Drott Restaurang, Bätellet, ☎ 60010. Beliebtes Esslokal mit breitem Angebot. Mai bis Sept. tgl. 12–23 Uhr, übrige Zeit Fr–Sa abends und So 13–19 Uhr.

Marstrands Vårdshus, Hamngatan, ☎ 60369, Juni bis Aug. 12–23 Uhr. Am Hafen gelegen, serviert das gemütlich-rustikal eingerichtete Vårdshus alles, was das Meer an kulinarischen Verlockungen zu bieten hat.

Societätshus, Kungsplanen, ☎ 60600, Juni bis Aug. tgl. 12–1 Uhr. Im alten Kurhaus wird in zwei Restaurants, Café und Brasserie gespeist, Bar, Disco und Casino ergänzen das Angebot.



Die Festung von Marstrand ist für Segler eine markante Landmarke